



# KBV KOMPAKT

Gesundheitspolitischer Newsletter der Kassenärztlichen Bundesvereinigung  
vom 10. Oktober 2012

## Aus Berlin

---

### Datenschutz: Krankenkassen verschicken fragliche Fragebögen

Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz, Peter Schaar, hat Kritik an den Krankenkassen geübt: Einige Kassen würden über Fragebögen zum Thema Krankengeld, Informationen und Daten der Versicherten abfragen, die mit dem Bezug des Geldes nichts zu tun hätten. ([Ärzte Zeitung, 9. Oktober](#))

## Aus KBV und KVen

---

### Honorarverhandlungen: Einigung im Erweiterten Bewertungsausschuss erzielt

Die KBV und der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) haben im Erweiterten Bewertungsausschuss eine Vereinbarung zum Honoraranstieg für das Jahr 2013 getroffen. Das Honorar für die niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten kann zwischen 1,15 und 1,27 Milliarden Euro steigen. „Das ist ein guter Kompromiss für die Patienten. Hervorheben möchte ich die Herausnahme der Psychotherapie aus der mengenbegrenzten Gesamtvergütung“, betonte der Vorstandsvorsitzende der KBV, Dr. Andreas Köhler. Die Zunahme psychotherapeutischer Leistungen ginge damit nicht mehr zu Lasten der fachärztlichen Vergütung. Das begrüßte unter anderem die Kassenärztliche Vereinigungen (KV) Schleswig-Holstein und will jetzt in die regionalen Verhandlungen mit den Krankenkassen starten. ([Gemeinsame Pressemitteilung der KBV und des GKV-Spitzenverbands, 10. Oktober](#); [Pressemitteilung der KV Schleswig-Holstein, 10. Oktober](#))

### KV-on stellt vor: Der Krankenkassen-Navigator

„Fühlen Sie sich von den Krankenkassen in Ihrer Rolle als Arzt beziehungsweise als Psychotherapeut angemessen wertgeschätzt?“, lautet die aktuelle Umfrage des Krankenkassen-Navigators, den die KBV am 28. September gestartet hat. Was das Ziel des Online-Bewertungsportals ist und wie genau es funktioniert, erklärt Dr. Bernhard Gibis von der KBV in einem Interview mit KV-on, dem Web-TV der Kassenärztlichen Vereinigungen. ([Videopodcast auf KV-on, 8. Oktober](#))

### KV Westfalen-Lippe: Sicherstellungsauftrag muss bei den KVen bleiben

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Westfalen-Lippe hat sich dafür ausgesprochen, den Sicherstellungsauftrag unbedingt bei den KVen zu belassen. „Ich sehe außer den KVen keine einzige Organisation, die sich der Erfüllung dieses Auftrages wirklich stellen würde. Meine Erfahrungen zeigen, dass sich vor allem Krankenkassen schnell aus der Verantwortung zurückziehen würden“, sagte der zweite Vorsitzende der KV, Dr. Gerhard Nordmann. ([Pressemitteilung der KV Westfalen-Lippe, 8. Oktober](#))

## Aus den Verbänden

---

### Ärzteproteste gehen weiter

Die Allianz Deutscher Ärzteverbände hat den Aktionstag „Praxis ohne Helferin“ am 10. Oktober als „eindrucksvollen Schulterschluss von Ärzten und Praxispersonal“ gelobt: Mehrere zehntausend Praxen wären geschlossen oder nur eingeschränkt besetzt geblieben. Zum Ziel des Protestes sagte Dr. Dirk Heinrich, Sprecher der Allianz der Ärzteverbände und Vorsitzender des NAV-Virchow-Bundes: „Das sollte ein deutliches Signal an die Krankenkassen sein, dass Arzthonorare Praxishonorare sind und im Wesentlichen dazu dienen, den Betrieb der niedergelassenen Arztpraxen aufrecht zu erhalten.“ Die Erhöhung des Orientierungswertes um 0,9 Prozent sei zu wenig: Die Preispolitik der Krankenkassen gefährde auch die Arbeitsplätze der Arzthelferinnen und medizinischen Angestellten.

Der Verband medizinischer Fachberufe forderte Ärzte und Krankenkassen auf, die Interessen und Ansprüche der Medizinischen Fachangestellten in den Verhandlungen zu berücksichtigen. Der Hartmannbund appellierte an die Ärzteverbände, auch weiter gemeinsam langfristige Ziele zu verfolgen. ([Pressemitteilung der Allianz Deutscher Ärzteverbände, 10. Oktober](#); [Pressemitteilung des Hartmannbundes, 10. Oktober](#); [Pressemitteilung des Verbands medizinischer Fachberufe, 9. Oktober](#))

### KOMPAKT-Zahl der Woche: 2.000

2.000 Medizinstudenten, die Mitglied im Hartmannbund sind, haben sich gegen eine Verkürzung des Medizinstudiums von sechs auf fünf Jahre bei gleichbleibender Unterrichtszeit ausgesprochen. Das ergab eine Blitzumfrage des Hartmannbundes mit Bezug auf eine entsprechende EU-Richtlinie. ([Pressemitteilung des Hartmannbundes, 8. Oktober](#))

## Aus der Presse

---

### Einigung im Honorarstreit

Die KBV und der Spitzenverband der gesetzlichen Krankenversicherung haben sich geeinigt: Im Erweiterten Bewertungsausschuss (EBA) legten sie gestern gemeinsam mit Schlichter Prof. Jürgen Wasem fest, dass für die ambulante Versorgung im nächsten Jahr bis zu 1,3 Milliarden Euro zur Verfügung stehen sollen. Das berichtet die Ärzte Zeitung. Die Verhandlungen am 9. Oktober im EBA dauerten über acht Stunden. Am 10. Oktober finden trotz der Einigung Proteste von Niedergelassen statt – organisiert von der Allianz Deutscher Ärzteverbände. Sie richten sich gegen Fehler im System, schreibt die Ärzte Zeitung. ([Ärzte Zeitung, 9. Oktober](#))

## Aus dem Terminkalender

---

- |              |   |
|--------------|---|
| 12.10.2012 – | <a href="#">3. Süddeutsche Fortbildungstage für Ärzte und medizinisches Assistenzpersonal</a> |
| 13.10.2012   | Heidelberg  |
| 17.10.2012   | Vertreterversammlung der KV Baden-Württemberg<br>Stuttgart, 14 Uhr                            |

- 18.10.2012 [FALK-Polit-Talk 2012](#)  
Berlin, 18 Uhr
- 18.10.2012 Vertreterversammlung der KV Berlin  
Berlin, 20 Uhr
- 24.10.2012 [KBV kontrovers. Mein Arzt: mein Held – Ärzteschaft: alles Absahner!?](#)  
Berlin, 10.30 Uhr
- 26.10.2012 – [Nachwuchskongress Operation Karriere](#)  
27.10.2012 Berlin
- 07.12.2012 [Vertreterversammlung der KBV](#)  
Berlin

Redaktion:

Dezernat Kommunikation der KBV  
Tel: 030 4005-2202  
Fax: 030 4005-2290  
E-Mail: [online-redaktion@kbv.de](mailto:online-redaktion@kbv.de)

Redaktionsschluss von KBV kompakt ist mittwochs um 13 Uhr.

Hier können Sie unseren Newsletter abonnieren, Ihre E-Mail-Adresse ändern oder unseren Newsletter abbestellen: <http://www.kbv.de/publikationen/newsletteranmeldung.php>